



Wolfgang Tillmans, *Moon in Earthlight*, 2015
 Courtesy Galerie Buchholz, Galerie Chantal Crousel, Paris, Maureen Paley, London, David Zwirner, New York

PRESSEMITTEILUNG | AUSSTELLUNG

WOLFGANG TILLMANS

NOTHING COULD HAVE PREPARED US EVERYTHING COULD HAVE PREPARED US

13.06 → 22.09.25

Centre Pompidou, Stufe 2

Kuratieren

Chefkonservator des Kabinetts für Fotografie,
 Musée national d'art moderne – Centre Pompidou
 Florian Ebner

Assoziierte Kuratoren

Attachés für Konservierung des Kabinetts für Fotografie,
 Musée national d'art moderne – Centre Pompidou
 Olga Frydryszak-Rétat, Matthias Pfaller

Mit der außergewöhnlichen Unterstützung von

CELINE

Vom 13. Juni bis zum 22. September 2025 widmet das Centre Pompidou Paris dem deutschen Künstler Wolfgang Tillmans eine große Ausstellung und erteilt ihm Carte blanche. Tillmans bespielt die 6000 m² der Bibliothèque publique d'information (Bpi) auf der 2. Etage als umfassende Installation. Diese setzt sein eigenes Werk in einen Dialog mit der ikonischen Architektur des Gebäudes und stellt zugleich die Frage nach den Orten und der Vermittlung von Wissen heute. Für die letzte Ausstellung vor der Renovierung des Pariser Gebäudes lädt das Museum einen unverkennbar europäischen Künstler ein; Tillmans antwortet darauf mit einer Hommage an das Centre Pompidou. .

Die Ausstellung umfasst nahezu 40 Jahre künstlerischen Schaffens, mit dem Schwerpunkt auf die vergangenen 15 Jahre seiner Arbeit. Thematisch und medial deckt sie das gesamte Spektrum seiner Karriere ab und ist damit die bisher umfassendste und persönlichste Werkschau. Sie präsentiert einen Querschnitt durch seine fotografische Werkgruppen, deren Ordnung und Logik keiner Chronologie folgen, sondern sich in Reaktion auf die Architektur ergeben. Parallel integriert Tillmans in den verschiedenen Räumlichkeiten sowohl Videos, Musik und Sound, als auch seine umfangreiche Sammlung von printed matter und persönlichen Objekten. Dabei spielt er mit der Infrastruktur einer Bibliothek, um

die Analogien zwischen seiner künstlerischen Arbeit und diesem Ort des Wissens und sozialer Vielfalt herauszuarbeiten. Mehr denn je wird der Künstler in den Raum eingreifen – eine Qualität, die seine Ausstellungen seit Mitte der 1990er Jahre auszeichnet.

Wolfgang Tillmans' Intervention ist ein besonderes Ereignis, bevor das Gebäude von Renzo Piano und Richard Rogers in den kommenden Jahren einer Renovierung und Metamorphose unterzogen wird.

An der Schwelle vom analogen zum digitalen Zeitalter hat Tillmans (1968 in Remscheid geboren) die Grenzen des Sichtbaren verschoben, indem er die zerbrechliche Schönheit der physischen Welt ebenso einfängt wie er konkrete Bildwelten ohne Kamera schafft. Auf diese Weise hat Tillmans ein eigenes unverwechselbares ästhetisches Universum geformt, das aus dem Geist der Gegenkultur der frühen 1990er Jahre entstanden ist. Seine Suche nach einem neuen Humanismus und alternativen Formen des Zusammenlebens beeinflusst nachhaltig das zeitgenössische Kunstschaffen. Dabei ist seine Arbeit im „Hier und Jetzt“ verwurzelt, wenn er zugleich den Zusammenhalt Europas thematisiert, die Dogmatik politischer Ideologien untersucht, die Auswirkungen der Globalisierung nachvollzieht oder auch die Distributionswege von Wissen und Information erforscht.

Indem er für die Ausstellung im Centre Pompidou frühe Arbeiten aus dem Archiv mit seinen jüngsten Werken zusammenbringt, arbeitet er jene Dialektik heraus, die die Welt seit 1989 kennzeichnet: soziale Fortschritte und Freiheiten, die hart erkämpft und gesichert erschienen, stehen heute wieder in Frage.

In den letzten Jahren war Wolfgang Tillmans' Werk Gegenstand bedeutender Retrospektiven in großen Institutionen, darunter in der Tate Modern in London im Jahr 2017 und im Museum of Modern Art in New York 2022. Er zeigte außerdem eine große Wanderausstellung auf dem afrikanischen Kontinent mit dem Titel „Fragile“ (2018 - 2022 in Kinshasa, Nairobi, Johannesburg, Addis Abeba, Jaune, Accra, Abidjan, Lagos). Im Centre Pompidou ist es die erste Einzelausstellung an einer Pariser Institution seit seiner wegweisenden Installation im Palais de Tokyo im Jahr 2002. Sie wird von einem neuen Katalog und der Veröffentlichung einer erweiterten und ins Französische übersetzten Version des Tillmans Reader begleitet, der verschiedene Texte und Interviews des Künstlers enthält.

ACCÈS LIBRE PAR CELINE

Als Hauptpartner der Ausstellung arbeitet das Haus CELINE zum ersten Mal mit dem Centre Pompidou bei der Initiative „ACCÈS LIBRE par CELINE“ zusammen und bietet der Öffentlichkeit an ausgewählten Tagen freien Eintritt. Diese einzigartige Initiative ist als eine offene Einladung an alle gedacht, eine Gelegenheit, die Welt von Wolfgang Tillmans und des Centre Pompidou vor seiner bevorstehenden Schließung zu entdecken.

Direktion für Kommunikation und Digitales

centrepompidou.fr
@centrepompidou
#centrepompidou

Direktorin
Geneviève Paire

Finden Sie alle unsere
Pressemitteilung und Pressedossiers
in unseren

Leiterin der Presseabteilung
Dorothee Mireux
dorothee.mireux@centrepompidou.fr

[Online-Pressebereich](#)

assistiert von
Serra Bousquet
serra.bousquet@centrepompidou.fr

Mit der wertvollen und treuen Unterstützung von

MIRABAUD



Wolfgang Tillmans, *its only love give it away*, 2005
Courtesy Galerie Buchholz, Paris, Maureen Paley, London, David Zwirner, New York



Wolfgang Tillmans in das Bpi, January 2025
© Centre Pompidou